

## **Unterrichtseinheit zum Einstieg oder zum Abschluss**

### **Rollenspiel zum Einstieg ins Thema (ältere SuS) oder am Ende (jüngere SuS) mit einem „Privilegiencheck“ Haben alle Flüchtlinge die gleichen Chancen?**

Quelle: Weltweit hilfsbereit. U-Einheit 2 Wohin geht die Flucht? Unterrichtsmaterial Sekundarstufe I. Diakonie Katastrophenhilfe

#### **Kompetenzen:**

Die SuS können sich in die Lage von Menschen mit unterschiedlichem gesellschaftlichem Status versetzen und können einschätzen, welche gesellschaftlichen Bedingungen ihre individuelle Situation in der Flucht beeinflussen oder bestimmen.

#### **Lernschritt 1 – unterschiedliche Flüchtlinge und ihre gesellschaftlichen Voraussetzungen kennenlernen**

In diesem Schritt geht es darum, dass sich die SuS mit der Situation unterschiedlicher Flüchtlinge bekannt machen.

Die Lehrkraft stellt den SuS die Ausgangssituation dar:

Fast 60 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht, bei 7,5 Milliarden Menschen ist das knapp 1 Prozent der Weltbevölkerung (übertragen auf die Klasse wäre das 1 SuS). Sie müssen ihre Heimat aufgrund von Krieg, Gewalt, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen verlassen. Oft müssen sie schnell fliehen, haben nicht viel Zeit oder Möglichkeit, für sie wichtige Dinge auszusuchen und mitzunehmen, sich von Familienangehörigen oder Freunden zu verabschieden. Sie müssen fast alles zurücklassen. Auf der Suche nach Schutz nehmen viele Flüchtlinge große Gefahren auf sich, sie durchqueren gefährliche Wüsten und Meere, sind auf Helfer und Schlepper angewiesen. Nicht jede/r kann die nötige Unterstützung bezahlen. Sicherlich sind auch die Chancen bei der Ankunft in einem Flüchtlingslager, in einem anderen Land unterschiedlich, je nach Bildungsstand, Beruf, Alter, Gesundheitszustand, je nachdem, ob ein Flüchtling alleine oder mit Angehörigen unterwegs ist.

Ihr werdet nun einige Flüchtlinge kennenlernen und sollt überlegen, wie sich die Flucht der Betroffenen wohl gestalten mag, wie groß ihre persönlichen Chancen auf einen Neuanfang sind.

Dazu zieht jede/r SuS im Folgenden eine Rollenkarte und bekommt 10 Minuten Zeit, sich in die jeweilige Rolle hineinzusetzen. Jede/r liest die Karte für sich und darf den anderen nichts über die Rolle verraten. Verständnisfragen dürfen nur an die Lehrkraft gestellt werden. Da es nur 8 Rollen gibt, müssen die Einzelnen mehrfach besetzt werden. Dadurch ergeben sich Kleingruppen, die im nächsten Lernschritt dann gemeinsam arbeiten.

#### **Lernschritt 2- sich in spezifische Fluchtsituationen hineinversetzen**

Ablauf:

1. Die SuS stellen sich nebeneinander im Raum oder im Freien so auf, dass sie genügend Platz haben noch ein paar Schritte nach vorne oder zurück zu gehen.

Die Lehrkraft liest dann nacheinander Aussagen und Ereignisse vor, bei denen die SuS jeweils entscheiden müssen, ob diese Aussage auf ihre Rolle zutrifft oder nicht.

2. Trifft die Aussage zu oder hat das Ereignis einen positiven Effekt, gehen sie einen Schritt nach vorne. Trifft die Aussage nicht zu oder stellt das Ereignis einen Nachteil für die Rolle dar, so treten sie einen Schritt zurück. Wer sich unschlüssig ist, kann stehen bleiben.
3. Nach 5 Runden haben diejenigen, die nur schwer oder gar nicht vorwärtskommen, die Möglichkeit mit einem Würfel ihr „Schicksal“ zu beeinflussen. Bei einer 1 oder 6 dürfen sie sich eine der Hilfeleistungen, die auf der Rückseite der Rollenkarte stehen, aussuchen:
4. Nachdem entweder alle Aussagen vorgelesen sind oder nach 15 Minuten Spieldauer, bleiben alle auf ihrer Position stehen und haben die Gelegenheit sich umzuschauen und die Verteilung im Raum bewusst wahrzunehmen.
5. Die Lehrkraft interviewt jetzt einzelne SuS und gibt ihnen damit die Möglichkeit, die eigene Rolle kurz vorzustellen, um den anderen zu erklären, warum sie soweit zurückgeblieben oder nach vorne getreten sind.
6. Nachdem sich viele oder alle geäußert haben, verlassen die SuS ihre Rollen wieder, in dem sie Arme und Beine ausschütteln und sich dann wieder am Unterrichtsort einfinden.

### **Lernschritt 3- Fluchtsituationen vergleichen und überlegen, welche Hilfen und Förderung wichtig sind**

Die Auswertung kann sich an folgenden Fragen orientieren:

- Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt? Was habt ihr gedacht?
- Habt ihr Handlungsspielraum für euch gesehen?
- Wie habt ihr die Anderen wahrgenommen?
- Mit wem hättet ihr gerne getauscht?
- Was fandet ihr besonders auffällig?
- Was meint ihr hatte Einfluss auf eure Rolle, eure Situation? Was hat euch unterstützt, nach vorne gebracht? Was war hinderlich, hat euch zurückfallen lassen?
- Welche Maßnahmen, Unterstützung, Förderung brauchen Flüchtlinge, um bessere Chancen auf einen Neuanfang zu haben?

### **Material**

**Rollenkarten** aus: Weltweit hilfsbereit. Unterrichtsmaterial Sekundarstufe I, A 12.4 Rollenkarten Und wo stehst du?, Diakonie Katastrophenhilfe (Vorlagen in: <http://www.zentrum-oekumene.de/themen/flucht-fluechtlinge-fluchtursachen/ausstellung-bloss-weg-von-hier.html>)

**Liste der Aussagen** aus: Weltweit hilfsbereit. Unterrichtsmaterial Sekundarstufe I, A 12.3 Aussagenliste Und wo stehst du?, Diakonie Katastrophenhilfe (Vorlagen in: <http://www.zentrum-oekumene.de/themen/flucht-fluechtlinge-fluchtursachen/ausstellung-bloss-weg-von-hier.html>)

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: politische Flucht/Krieg

Ibrahim ist 27 Jahre alt und hat bis zum Ausbruch des Krieges ein normales Leben geführt. Er ist zur Uni gegangen, hatte einen kleinen Nebenjob und eine Freundin, die er nach seiner Doktorarbeit heiraten wollte. Er lebt in einer großen Stadt, wo die Regierung ihren Hauptsitz hat. Diese Stadt ist hart umkämpft und zunehmend nicht mehr sicher für die Bevölkerung. Viele andere Optionen außer zu fliehen hat er nicht. Doch es ist nicht einfach, da dieses Schicksal Tausende ereilt. Er hat einen Freund, der ihm eine Fahrt zum Mittelmeer organisiert. Dafür hat er seine letzten Ersparnisse aufgebraucht. Sein Traum ist es, in Übersee sein Studium zu beenden.

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Verfolgung

Sumia ist 33 Jahre alt und gehört zu einer ethnischen Minderheit in ihrer Region. Seitdem sich die Lage in ihrem Land rasend zugespitzt hat und nun eskaliert ist, findet unter den Augen der Öffentlichkeit eine Hetze auf religiös-ideologisch Andere statt. Den Menschen wird zunehmend das Leben schwerer gemacht. Aufgrund ihres Glaubens findet sie keine Arbeit, wird beschimpft oder sogar bedroht und verfolgt. Die Angst um ihr Leben zwang sie, in einer Nacht- und Nebel-Aktion ihr Haus, ihr Dorf, ihre Heimat zu verlassen. All ihr Hab und Gut musste sie zurücklassen. Ohne Ziel, ohne Geld oder andere Wertgegenstände hat sie sich einer Gruppe angeschlossen, die sich Schutz in einem der benachbarten Länder erhoffte.

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst, kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - einen Guide bekommen, der dir hilft, den Weg durchs Gebirge / durch die Savanne zu finden
  - eine/n Übersetzer\*in zu finden, der/die dich zu der Adresse in deinem Zielort führt

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst, kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - einen Guide bekommen, der dir hilft, den Weg durchs Gebirge / durch die Savanne zu finden
  - eine/n Übersetzer\*in zu finden, der/die dich zu der Adresse in deinem Zielort führt

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Diskriminierung

Kemalia ist 18 Jahre alt und leidet seit ihrer frühen Jugend unter den Schikanen ihrer Umgebung. Sie hat schon früh ihre Zuneigung für das gleiche Geschlecht bemerkt, jedoch kann sie diese nicht ausleben. Denn die Liebe zum gleichen Geschlecht wird in ihrem Land kritisch diskutiert und manchmal auch verachtet. Dies hängt mit einer anderen gesellschaftlichen Wahrnehmung und teilweise mit dem Glauben zusammen. Da sie ihre Homosexualität nicht verheimlichen kann wird sie zunehmend diskriminiert. Sie erleidet verbale wie körperliche Übergriffe und auch ihre Familie wird nicht verschont. Es gibt Menschen in ihrem Umfeld, die sich schon von ihr abgewendet haben und es wird ihr sehr schwer gemacht sich eine Zukunft aufzubauen, da keiner ihr eine Arbeit geben will. Sie will in den Norden ihres Nachbarlandes, in eine große Stadt, wo sie niemand kennt. Sie hat gehört dass die Menschen dort weltoffener seien. Sie sieht die Chance eines Neubeginns für sich und ihre Familie. Als sie ihre Reise antritt, hat sie eine Busfahrkarte zum Flughafen und genügend Geld, um sich ein Flugticket zu leisten. Ihre Papiere sind nicht vollständig.

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Finanzielle Motivation

Nidem ist 24 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in einer kleinen Wohnung in der Hauptstadt Damaskus. Nach seiner Schule hat er vergebens versucht einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Der Besuch einer Universität ist für ihn nicht finanzierbar. Mit kleinen Jobs versucht er, sich über Wasser zu halten und die Familie zu unterstützen. Da es keine soziale Absicherung gibt, wie hier in Deutschland, müssen die Familien ihre Angehörigen, ob Jung oder Alt, mit versorgen. In diesen schwierigen Zeiten von Krieg ist das besonders schwer. Um für sich eine Perspektive zu sehen, will Nidem in ein wirtschaftliches stärkeres und sicheres Land. Dort erhofft er sich eine berufliche Qualifikation und damit größere Chancen, eine Arbeit zu finden. Als er seine Reise mit dem Ziel Europa antritt, hat er nicht mehr als 600 Euro, einen Rucksack und seine Dokumente.

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Hunger

Berkay ist 44 Jahre alt, hat eine Frau und 4 Kinder. Er und seine Familie leben von der Landwirtschaft. Ihr Hof liegt inmitten der Savanne. Das sich verändernde Klima bekommen sie stark zu spüren. Seit nunmehr vier Jahren wird die Gegend von einer Dürre heimgesucht. Es regnet nicht mehr und die Wasserreserven sind fast vollständig aufgebraucht. Dies führt zu Ernteausfällen und Nahrungsmittelnot. Eines seiner Kinder hat schon im Babyalter Mangelerscheinungen gezeigt und ist folglich sehr krank geworden. Da es in seiner Gegend keine Alternativen gibt, müssen er und seine Familie nun die Heimat verlassen. Als sie sich auf den Weg begeben, haben sie ein Maultier mit Karren dabei, ein Zelt, Decken, Geschirr, Kleidung und etwas Gespartes (umgerechnet 600 Euro).

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Vertreibung

Jamila ist 67 Jahre alt und hat ihr ganzes Leben auf dem Hof am Fuße eines Berges an einem wunderschönen See gelebt. Dieses Gut befindet sich schon seit Generationen im Besitz der Familie. Sie hat keine Kinder und ist seit einem Jahr verwitwet. Vor 6 Monaten hat man ganz in ihrer Nähe den Rohstoff Gold gefunden. Das hat die Folge, dass die Regierung nun dort mit dem Goldschürfen beginnen will und dafür einen Damm bauen muss. Eigentlich sollte die rechtliche Lage klar sein, doch die Gier treibt die Menschen zu unverständlichen Handlungen. Mit richterlichem Beschluss hat man ihr das Land enteignet. Sie hat eine geringe Entschädigung erhalten, mit der sie sich auf die Reise ins ungewisse machen wird. Sie hat Freunde, die Tausende Kilometer entfernt leben. Dort will sie hin. Der Weg ist beschwerlich, da es kein Straßennetz in ihrer Region gibt. Ein Mal pro Woche fährt ein überfüllter Minivan durch das Gebirge. Viele Etappen auf der Strecke muss sie zu Fuß zurücklegen, auch die Flüsse müssen zu Fuß überquert werden.

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Familienzusammenführung

Junes ist 14 Jahre alt und hat bei einem Anschlag auf sein Dorf durch die Miliz seine Eltern verloren. Er selbst ist er fast unversehrt geblieben, bis auf einige leichte Wunden und einen Knochenbruch.

Die meisten seiner Verwandten sind schon seit Ausbruch des Krieges über verschiedene Wege in die Grenzgebiete geflohen um Zuflucht zu suchen, da sie nicht mehr in ständiger Angst leben wollten.

Seine Heimat bietet ihm kaum Perspektiven und den Schutz der Familie hat er nun auch verloren. Ganz auf sich alleine gestellt, will er nun den Weg auf sich nehmen und seinen Verwandten folgen. Das einzige, was er aus den Trümmern noch retten konnte, ist ein Adressbuch, den Schmuck seiner Mutter, zwei Bilder und ein Handy mit wenig Guthaben.

## \*GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Selbstbestimmt

Sofia ist 30 Jahre alt und sehnt sich nach einem anderen, neuen und besseren Leben. In ihrer Heimat sind die Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung begrenzt. Sie will mehr Musik, Tanz, Theater und Kunst machen. Junge Frauen, die sich der Kunst widmen, haben es dort, wo sie lebt, besonders schwer. Die Kunst ist kein allgemein akzeptierter und kulturell wichtiger Bereich in der Gesellschaft.

Zudem ist die Rollenverteilung von Mann und Frau sehr konservativ geprägt.

Ihre Familie ist sehr offen, unterstützt ihre Leidenschaft und ist zudem wohlhabend. Sie könnte sie ausreichend finanziell fördern. Dennoch wurde ihr Antrag auf Einreise nach Europa nicht gestattet. Sie will dort eine private Tanz- und Theaterschule besuchen.

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

- Würfeln:** Wenn du eine 6 oder 1 würfelst kannst du dir:
- mit einem kleinen Job etwas Geld dazu verdienen
  - für 2 Tage während des andauernden Regens eine Bleibe suchen
  - 2 Liter Wasser kaufen
  - eine ausgewogene Mahlzeit bekommen
  - den Bus nehmen
  - einen Antrag auf stellen, um bei den Behörden deine Identität zu belegen
  - eine Guide bekommen, der dir hilft den weg durchs Gebirge/Savanne zu finden
  - einen Übersetzer in der dich zu der Adresse führt wo du in der Zielortschaft hin willst

## GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Ethnische Konflikte

Mein Name ist Eliisa, ich bin 26, stamme aus dem Südsudan und gehöre zum Volk der Dinka. Seit Jahren befindet sich mein Volk im Streit mit den Nuer, einem anderen Volk im Südsudan. Immer wieder kam es zu brutalen Kämpfen, auch in der Gegend um mein Heimatdorf Terakeka, nördlich der Hauptstadt Juba. Ich war gerade auf dem Feld, als bewaffnete Kämpfer der Nuer auf Geländewagen kamen und wahllos Menschen umbrachten, das Vieh vertrieben, Brunnen zerstörten und die Getreidevorräte für die Trockenzeit in Brand setzten. Ich lief schnell in unsere Hütte, holte meine beiden Kinder und rannte so schnell ich konnte. Meine Brüder und Schwestern musste ich zurücklassen. Auch von meinem Ehemann hab ich nichts mehr gehört. Ob er noch am Leben ist?

(aus: UNHCR, Flucht und Asyl, 2016)

## GEFLÜCHTETE/R

### Grund: Christenverfolgung

Emanuel ist 40 Jahre alt und lebte mit seiner Familie in Mossul/ Irak. Seit seinem 20. Lebensjahr arbeitet er als Taxifahrer in der zweitgrößten Stadt im Norden des Iraks. Seit der Einnahme Mossuls durch den Islamischen Staat im Juni 2014 und nach der Androhung eines Massenmords durch den IS werden Christen dort systematisch und brutal verfolgt: Frauen werden gesteinigt, Männer geköpft, Dieben die Hände abgehackt; konvertieren sie nicht Islam, müssen sie eine Sondersteuer zahlen oder das Kalifat auf der Stelle verlassen. Wer nicht Folge leistet, dem droht seitdem die Enthauptung mit dem Schwert.

Eines Tages wird er von einer befreundeten christlichen Familie gebeten, sie aus der Stadt zu fahren. Am Checkpoint fragten die IS-Kämpfer ihn, ob er Muslim sei. Als er bejahte, schlugen und beschimpften sie ihn. Sie wollten wissen, wie er Verrätern helfen könne. Dann wendeten sie sich an die Familie, wollten Geld haben. Die Familie gab vor, kein Bargeld bei sich zu haben. Also zerrten sie ihre Tochter aus dem Wagen, schlugen sie und drohten, sie zu vergewaltigen. Die Eltern hörten die Schreie des Mädchens. Sie kauften ihre Tochter mit allem Geld und Gold frei, das sie dabei hatten, und verließen die Stadt zusammen mit Emanuel.

(nach: Zeit online vom 31.10.2016)



## Aussagenliste zum Privilegiencheck

Quelle: Weltweit hilfsbereit. U-Einheit 2 Wohin geht die Flucht? Unterrichtsmaterial Sekundarstufe I. Diakonie Katastrophenhilfe, A12.3 Aussagenliste überarbeitet u. verändert

### AUSSAGEN

#### Fluchtgründe:

- Du hast freie Berufswahl.
- Du kannst überall frei deinen Glauben praktizieren.
- Du kannst überall frei deine Sexualität ausleben.
- Du bist Gegner\_in des Regimes.
- Du kannst dir und deiner Familie ein gutes Leben ermöglichen.
- Du kannst ein selbstbestimmtes Leben führen.

#### Fluchtvoraussetzungen:

- Du brauchst ein Reiseticket. Dafür musst du einen Ausweis vorlegen.
- Ein Teil deiner Familie ist bereits ins Ausland geflohen. Jetzt willst du ihr auf sicherem Weg folgen. Dazu musst du in einem Konsulat einen Antrag auf Familienzusammenführung stellen. Du brauchst dafür einen Ausweis und ein Schreiben deiner Familie.
- Du kannst dich mit Medikamenten für die Flucht ausrüsten, da sie dir ausreichend und kostenfrei zur Verfügung stehen.
- Du hast genügend Geld und kannst den Transport über eine Bergetappe von 400 km bezahlen. Er kostet 300 Euro.
- Auch für die Flussüberquerung, die dich mehrere hundert Euro kostet, hast du genügend Geld dabei.
- Du kannst deine Reisstrecke mit dem Flugzeug zurücklegen.
- Du verfügst über vollständige Papiere, um in das Nachbarland einreisen zu können.

#### Fluchtvorteile:

- Deine Wasser- und Nahrungsvorräte reichen für die beschwerliche Reise.
- Die Wege sind gut und sicher, daher fährt regelmäßig ein Bus.
- Du bist kräftig und gesund, daher wirst du von Schleppern auch auf den vor euch liegenden, gefährlichen Weg mitgenommen.
- Du bist mit mehreren Menschen unterwegs, auf die du dich in schwierigen Situationen verlassen kannst.
- Du sprichst mehrere Sprachen fließend.
- Es regnet seit Tagen, du hast ein Zelt, eine Plane, und warme und wetterfeste Kleidung dabei.
- Du hast genügend Geld für den Transport auf beschwerlichen Wegen.